

<https://blog.de.erste-am.com/welche-arten-von-fonds-gibt-es/>

Welche Arten von Fonds gibt es?

Katharina Mitter



© (c) iStock

Aktiv gemanagte Fonds und ETFs – was ist der Unterschied?

Hinter einem **aktiv gemanagten Fonds** stehen immer Fondsmanager:innen, die die Zusammensetzung des Fonds beeinflussen und sich aktiv um die Gewichtung einzelner Titel kümmern. Aktiv gemanagte Fonds können dadurch auf verschiedene Marktphasen reagieren und werden von den Fondsmanager:innen gegebenenfalls neu ausgerichtet. Sie behalten die Entwicklung der enthaltenen Wertpapiere im Blick und können bei Bedarf rasch reagieren – allerdings nur innerhalb der rechtlichen Rahmenbedingungen des jeweiligen Fonds.

Im Gegensatz zu aktiv gemanagten Fonds sind **ETFs** (engl. „Exchange Traded Funds“) börsenhandelte Fonds, die üblicherweise einen Index, wie z.B. den DAX, oder Marktausschnitte eines Index abbilden. Dabei werden die Aktien so zusammengestellt, wie sie auch im Original-Index enthalten sind. Der ETF folgt somit den Kursschwankungen der Aktien im gesamten Index, individuelle Anpassungen und Korrekturen der enthaltenen Einzeltitel sind nicht vorgesehen. Änderungen in der Fondszusammensetzung finden erst dann statt, wenn der jeweilige Index angepasst wurde. In der Regel muss bei einem ETF nur mit einer geringen Verwaltungsgebühr gerechnet werden. Nicht außer Acht zu lassen ist allerdings die Spanne zwischen dem An- und Verkaufspreis eines ETFs. Dieser sogenannte Spread kann je nach ETF unterschiedlich groß sein und auch vom zugrunde liegenden Index abweichen. Die Höhe des Spreads kann weiters von Handelsplatz zu Handelsplatz variieren und durch beispielsweise einen volatilen Handel steigen.

Ob aktiv gemanagter Fonds oder ETF – Garantien gibt es da wie dort keine. Das eventuelle Risiko eines Kapitalverlusts muss man als Anlegerin oder Anleger daher in jedem Fall mit einkalkulieren.

Was zeichnet aktives Fondsmanagement aus und was machen Fondsmanager:innen?

Selektion der Wertpapiere

Der wesentliche Erfolgsfaktor von aktiv gemanagten Fonds ist die Titelauswahl anhand eines etablierten Auswahlprozesses. Aktive Fondsmanager:innen wählen in einem bestimmten Marktsegment – zum Beispiel europäische Aktien – einzelne Aktientitel mittels vorher definierter Strategie aus. Erscheint dem Fondsmanagement eine Aktie bezogen auf ähnliche Aktien oder den Gesamtmarkt als unterbewertet und passt sie zur Ausrichtung des Fonds, besteht Potenzial zur Aufnahme ins Portfolio. Steigt der Aktienkurs überproportional an, so können Fondsmanager:innen die Aktie auch wieder verkaufen.

Wertpapiere aufteilen (Allokation)

Aktive Fondsmanager:innen agieren zukunftsorientiert und können die Gewichtung der jeweiligen Wertpapierkategorie rasch anpassen, wenn sich die Marktgegebenheiten ändern. Die Zusammensetzung der Einzeltitel ist somit dynamisch und kann sich im Zeitverlauf ändern. Sollten sich Titel als besonders beständig herausstellen, bleibt die Allokation zumeist bestehen – Werte mit Überzeugungskraft können daher auch lange in Fonds enthalten sein.

Preisbewusstes Kaufen und Verkaufen von Wertpapieren

Häufige Änderungen der Wertpapierzusammensetzung im Portfolio rufen Kosten hervor, die erst durch die Wertentwicklung im Fonds zurückverdient werden müssen. Demzufolge werden Einzeltitel sehr behutsam ausgewählt, um Handelskosten zu reduzieren.

Das investierte Portfolio im Fonds wird weiters zu festen Schlusskursen an den Börsen erworben.

Aufgrund des aktiven Fondsmanagements gibt es bei aktiv gemanagten Fonds eine tendenziell höhere Verwaltungsgebühr. Eine Transaktionsgebühr wird beim Kauf der Fondsanteile fällig, bei Verkauf jedoch nur in Ausnahmefällen.

Ist der erste Schritt geschafft und die Entscheidung Richtung Fondsinvestment gestärkt, stellt sich als nächstes die Frage: Was ist in welcher Art von Fonds enthalten?

Was sind Assetklassen? In welche Wertpapiere investiert ein Fonds?

Um sich einen Überblick über die unterschiedlichen Fondsarten zu verschaffen, ist es hilfreich, sich die sogenannten „Assetklassen“ anzusehen. Darunter versteht man die unterschiedlichen **Arten von Wertpapieren, in die ein Fonds investiert**.

Bei einem **Aktienfonds** investieren Anleger:innen indirekt in eine Vielzahl an einzelnen Aktien, die von Profis ausgewählt werden. Durch diese breite Streuung wird das Einzeltitelrisiko reduziert. Allerdings sollte man sich bewusst sein, dass gerade Aktienfonds großen Wertschwankungen unterliegen können.

Anleihenfonds veranlagen ihr Vermögen in variabel oder festverzinsliche Wertpapiere. Die Anleihen werden von sogenannten „Emittenten“ ausgegeben. Dabei handelt es sich um eine juristische Person, die Wertpapiere auf den Geld- oder Kapitalmärkten ausgibt, um sich auf diesem Weg Kapital zu beschaffen. Die Ausgabe dieser Wertpapiere erfolgt in der Regel mit Hilfe von Kreditinstituten. Die Emittenten von Anleihen sind entweder Staaten, multinationale Organisationen oder Unternehmen. Anleihen zeichnen sich dadurch aus, dass sie in der Regel eine bestimmte Laufzeit haben und regelmäßig einen Kupon – also Zinsen – auszahlen. Eine große Bedeutung hat dabei die Qualität der Emittentin, also ihre Fähigkeit, die Kupons und die Kapitalrückzahlung am Ende der Laufzeit – die Tilgung – zu bedienen.

Bei einem **Mischfonds** wird in verschiedene Anlageklassen investiert, beispielsweise in Anleihen und Aktien. In diesem Fall können Anleger:innen von der Kombination der Wachstumschancen der Aktientitel mit den Renditen aus festverzinslichen Wertpapieren profitieren. Wer wenig Zeit hat, um sich selbst über das Geschehen an den Märkten zu informieren und dennoch Geld am Kapitalmarkt investieren will, könnte Mischfonds als interessante Option in Betracht ziehen – je nach Ausrichtung des Fonds kann die Risikoneigung bei gemischten Fonds niedriger oder höher sein.

Alternative Investments sind Kapitalanlagen, die nicht zu den traditionellen Finanzprodukten gehören. Dazu zählen beispielsweise Hedgefonds, Private Equity Fonds, aber auch Immobilienfonds. Je nach Ausrichtung können Alternative Investments ein hohes Risiko aufweisen.

Kann ich auch nur in eine bestimmte Branche oder in ein Land investieren?

Wer eine bestimmte Branche oder ein Land bevorzugt, hat mit Themenfonds die Möglichkeit, gezielter zu investieren. Aktienfonds lassen sich sehr gut nach **Branchen oder Themen** filtern wie beispielsweise Biotechnologie, Technologie oder Umwelt.

Sowohl bei Aktien- als auch bei Anleihenfonds kann gewählt werden, ob nur ein Land – beispielsweise die USA – als **Anlageregion** gewünscht ist, oder ob der Fonds international investiert sein soll.

Mir ist ein nachhaltiges Investment wichtig – welche Optionen habe ich?

Unabhängig von der Assetklasse gibt es die Möglichkeit, Fonds nach ihrer nachhaltigen Strategie auszuwählen. Hier kommt das Schlagwort **„ESG“** ins Spiel, das aktuell in aller Munde ist. Hinter dieser Abkürzung verstecken sich drei Kernthemen nachhaltigen Anlegens, die auch den Schwerpunkt unserer nachhaltigen Fonds bilden: **Environment** (Umwelt), **Social** (Soziales) und **Governance** (Unternehmensführung).

Die Erste Asset Management deckt eine große Bandbreite an nachhaltigen Investments ab und unterscheidet dabei nach

- [Impact-Fonds \(Artikel 9, OffenlegungsVO\)](#),
- [Responsible Fonds \(Art. 8\)](#) und
- [Integration-Fonds \(Art. 8\)](#).

Sämtliche Publikumsfonds der Erste AM unterliegen den Richtlinien zu ethischen Mindeststandards, die den Ausschluss kontroverser Waffen, den Verzicht auf Nahrungsmittelspekulation und den Verzicht auf Investitionen in Kohle umfassen.

Je nach nachhaltiger Strategie kommen unterschiedliche Auswahlkriterien zum Einsatz. So richten sich zum Beispiel die **Responsible Fonds** nach dem Best-In-Class-Ansatz. Dabei werden jene Unternehmen ausgewählt, die im Branchenvergleich die höchsten ESG-Standards aufweisen – natürlich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kennzahlen und sonstiger Ausschlusskriterien.

All jene, die mit ihrem nachhaltigen Investment einen direkten Nutzen erzielen wollen, sollten sich näher mit **Impact Fonds** auseinandersetzen. Diese Fonds haben es sich zum Ziel gesetzt, nicht nur eine finanzielle Rendite zu erwirtschaften, sondern auch messbare, positive Auswirkungen auf die Umwelt oder Gesellschaft zu bewirken.

Was gilt es sonst noch zu beachten?

Abseits von Anlageklassen und Nachhaltigkeitskriterien gibt es noch weitere Faktoren, die bei der Auswahl eines Fonds von Bedeutung sind:

- Bei den meisten Fonds gibt es eine ausschüttende oder eine [thesaurierende Variante](#). Die ausschüttende Tranche schüttet jedes Jahr zu einem bestimmten Stichtag einen Betrag aus, der jährlich neu durch die Kapitalanlagegesellschaft festgelegt wird. Dieser Betrag wird dann dem Konto der Anlegerin oder des Anlegers gutgeschrieben. Bei der thesaurierenden Tranche wird hingegen nur die angefallene Steuer ausgeschüttet, der Rest verbleibt im Fonds.
- Die Erträge eines Fondsinvestments sind steuerpflichtig. Handelt es sich um inländische Fonds auf einem Depot bei einer inländischen Bank, so werden diese Steuern automatisch abgeführt. Zu beachten ist, dass diese Angaben nur für Privatkunden in Österreich gültig sind.

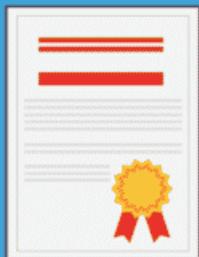
Zum weiteren Verständnis von Ausschüttung und Steuer empfehlen wir Ihnen unsere Blogserie [„Ausschüttung und Steuer – einfach erklärt“](#).

Fazit

Die Wahl eines Fonds sollte gut überlegt sein – sie muss aber auch keine große Hürde sein. Eigenschaften wie Anlageklassen, Branchen und Länder ermöglichen es, die Auswahl der Fonds einzugrenzen.

Ein Tipp: Das Fondsangebot der Erste Asset Management lässt sich mit dem [Fonds Finder](#) leicht nach diversen Kriterien filtern!

WELCHE ARTEN VON FONDS GIBT ES?



AKTIENFONDS

Bei einem Aktienfonds investieren Anleger:innen indirekt in eine Vielzahl an einzelnen Aktien, die von Profis ausgewählt werden. Durch diese breite Streuung wird das Einzeltitelrisiko reduziert. Allerdings sollte man sich bewusst sein, dass gerade Aktienfonds großen Wertschwankungen unterliegen können.

ANLEIHENFONDS

Anleihenfonds veranlagen Ihr Vermögen in variabel oder festverzinsliche Wertpapiere. Die Anleihen werden von sogenannten „Emittenten“ ausgegeben. Anleihen zeichnen sich dadurch aus, dass sie in der Regel eine bestimmte Laufzeit haben und regelmäßig einen Kupon – also Zinsen – auszahlen.

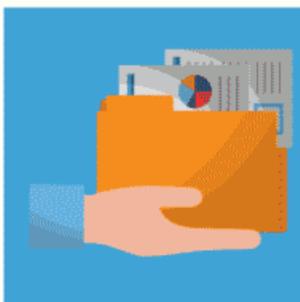


MISCHFONDS

Bei einem Mischfonds wird in verschiedene Anlageklassen investiert, beispielsweise in Anleihen und Aktien. Je nach Ausrichtung des Fonds kann die Risikoneigung bei gemischten Fonds niedriger oder höher sein.

ALTERNATIVE FONDS

Alternative Investments sind Kapitalanlagen, die nicht zu den traditionellen Finanzprodukten gehören. Dazu zählen beispielsweise Hedgefonds, Private Equity Fonds, aber auch Immobilienfonds. Je nach Ausrichtung können Alternative Investments ein hohes Risiko aufweisen.



Dieser Beitrag ist Teil des Dossiers „[Wie investiere ich in Fonds?](#)“.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Katharina Mitter

Digital Channels Manager, Erste Asset Management